

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Energiedienstleistungsvertrag für die Volksschule Breitfeld sowie das Bauprovisorium Volksschule Markus (Provisorium Kindergarten Tellstrasse); Verpflichtungskredit 2021 – 2041

1. Worum es geht

Die Stadt will gemäss Energie- und Klimastrategie 2015 – 2025 die Gebäude im Verwaltungsvermögen soweit möglich mit erneuerbaren Energien beheizen. Mit dem neuen Energiedienstleistungsvertrag, der mit der Wyler Services AG und Energie Wasser Bern (ewb) für die Jahre 2021 bis 2041 abgeschlossen werden soll, beabsichtigt der Gemeinderat eine neue Wärmeenergielieferung für die Volksschule Breitfeld sowie das Bauprovisorium Volksschule Markus (Provisorium Kindergarten Tellstrasse) zu wählen, welche zu rund 70 % aus erneuerbarer Energie besteht. Dazu ist für die Wärmeenergielieferung eine Umstellung von Erdgas auf erneuerbare Energie vorgesehen, produziert aus Abwärme des Rechenzentrums der Swisscom Nahwärmeversorgung Wyler. Dem Stadtrat wird hierfür ein Verpflichtungskredit über Fr. 1 226 000.00 beantragt.

2. Ausgangslage

Seit 2006 verfügt die Stadt über eine vom Gemeinderat verabschiedete Energiestrategie, welche mit der ebenfalls vom Gemeinderat verabschiedeten Klima- und Energiestrategie 2015 – 2025 weiterentwickelt wurde. Die Strategie schreibt quantitative und qualitative Ziele vor, die es bis 2025 zu erreichen gilt. Die Stadt will damit eine Vorbildfunktion einnehmen, was sich in den Leitsätzen unter anderem wie folgt widerspiegelt:

- Die Energieversorgung orientiert sich am Prinzip der nachhaltigen Entwicklung und ist wirtschaftlich, umweltschonend und gesellschaftsverträglich.
- Die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wird vermindert.
- Der Anteil der erneuerbaren Energien wird erhöht.
- Der Ausstieg aus der Kernenergie wird umgesetzt.

3. Das Projekt

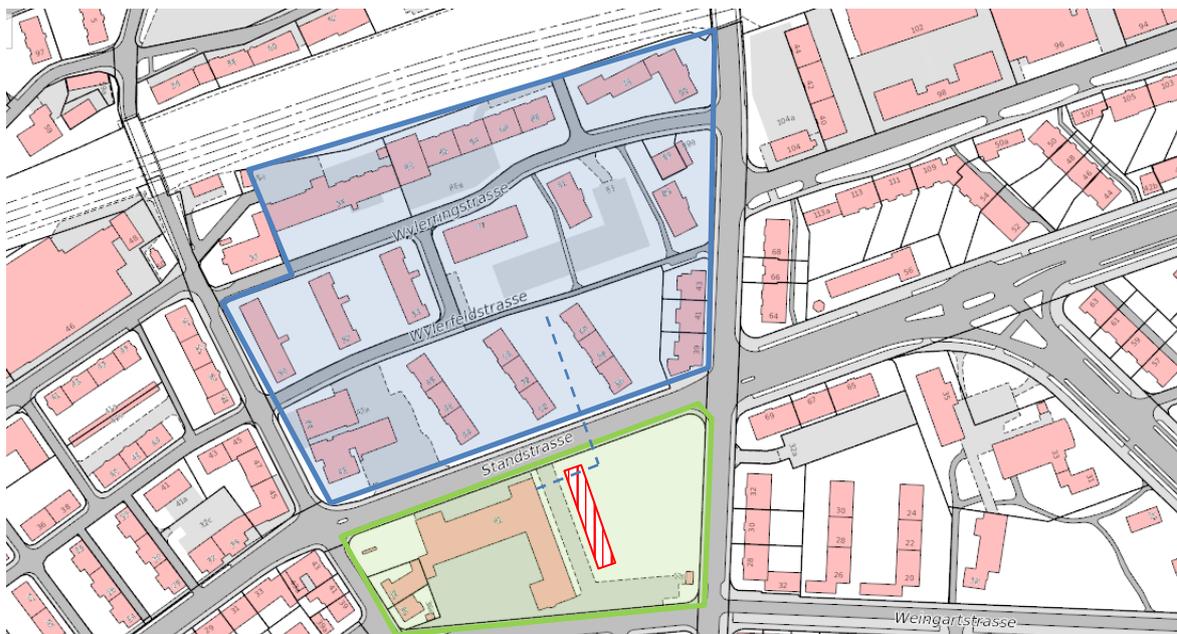
Seit 1996 produziert ein mit Erdgas befeuerter Gasheizkessel die benötigte Wärmeenergie im Untergeschoss der Volksschule Breitfeld. Dieser hat das Ende der Lebensdauer erreicht und soll daher ersetzt werden. Künftig soll die Volksschule Breitfeld gemäss der Energiestrategie mit erneuerbarer Energie versorgt werden.

Unmittelbar neben dem Schulgebäude befindet sich die Wohnüberbauung Wylerfeld, welche sich im Eigentum des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik (Fonds) befindet und im Baurecht an die Wyler Baugesellschaft abgegeben wurde. Die Wohnüberbauung wird bereits mit erneuerbarer Wärmeenergie aus zentralen Wärmepumpen versorgt (Parzelle 5/2659). Als Primärenergie dient die Abwärme aus dem Rechenzentrum der Swisscom (70 %) und sekundär Erdgas (30 %). Während der Heizperiode wird die Wärmeenergie primär mit Abwärme erzeugt. Das Erdgas dient ausschliesslich zur Spitzenlastabdeckung an besonders kalten Wintertagen und zur Überbrückung von

Störungen an den Wärmepumpen. Die Volksschule Breitfeld inklusive dem Bauprovisorium für die Volksschule Markus soll an dieses Heizsystem angeschlossen werden.

Die Wärmeenergielieferung für die Volksschule Breitfeld wird durch die Wyler Services AG und ewb sichergestellt. Diese Anschlussmöglichkeit kann im Hinblick auf das Bauprovisorium für die Volksschule Markus auch für dessen Anschluss mit erneuerbarer Energie kombiniert und für dessen provisorischen Betrieb genutzt werden.

Situationsplan Wylerfeldquartier:



Legende:

- Blau: Baurecht Wyler Baugesellschaft
- Grün: Schulareal Volksschule Breitfeld
- Rot: Standort Bauprovisorium Volksschule Markus
- Blau gestrichelte Linie: geplante Zuleitung

4. Kosten und Finanzierung

Kostenentwicklung für die Wärmebereitstellung der Gebäude

Durchschnittlich beliefen sich die Kosten für die bisherige Wärmebereitstellung auf insgesamt rund Fr. 45 000.00 pro Jahr. Wird in Zukunft ein Anteil von 70 % erneuerbare Wärmeenergie bezogen, fallen aufgrund der teureren Energie jährliche Mehrkosten von rund Fr. 11 300.00 an. Der einmalige Beitrag für den Anschluss der Immobilien an die Nahwärmeversorgung Wyler beläuft sich auf Fr. 100 000.00.

Verpflichtungskredit für die Energiekosten 2021 bis 2041

Aufgrund der dargelegten Ausgangslage wird für den Vertrag (2021 bis 2041) mit folgenden Kosten gerechnet:

Jährliche Energiekosten für erneuerbare Energielieferung	Fr.	56 300.00
Total Wärmegestehungskosten für die Gebäude über die Laufzeit 2021 bis 2041 (Arbeitspreis)	Fr.	1 126 000.00
Einmaliger Anschlussbeitrag ab Parzellengrenze	Fr.	100 000.00
Total Verpflichtungskredit	Fr.	1 226 000.00

Mit GRB 2012-1942 vom 19. Dezember 2012 hat der Gemeinderat die Aktivierungsgrenze im Hochbaubereich für wertvermehrende Ausgaben auf Fr. 100 000.00 festgelegt. Bei Erneuerungen und Ersatz von Anlageteilen müssen die Ausgaben für die Abwicklung über die Investitionsrechnung zudem über 1 Prozent des GVB-Werts liegen. Da der einmalige Anschlussbeitrag von Fr. 100 000.00 unter diesem Schwellenwert liegt, wird diese Ausgabe der Erfolgsrechnung belastet (1 % des GVB-Werts: Fr. 185 000.00).

Die städtische Vertragspartnerin Immobilien Stadt Bern ist für den Bezug des Anteils erneuerbarer Energie (Abwärme aus Rechenzentrum Swisscom 70 %) gegenüber der Wyler Services AG mehrwertsteuerpflichtig; für den Bezug des Anteils nicht erneuerbarer Energie (Erdgas 30 %) gegenüber ewb ist sie nicht mehrwertsteuerpflichtig.

5. Weiteres Vorgehen

Nach Genehmigung des Kredits wird die Volksschulanlage Breitfeld im Jahr 2021 an die zentrale Nahwärmeversorgung Wyler angeschlossen und es werden die Vorbereitungen zum Anschluss des Bauprovisoriums Volksschule Markus (in Abhängigkeit vom Baufortschritt) getroffen.

Antrag

Der Stadtrat genehmigt für die Wärmeenergielieferung an die Volksschule Breitfeld sowie an das Bauprovisorium Volksschule Markus (Provisorium Kindergarten Tellstrasse) für die Jahre 2021 – 2041 einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 1 226 000.00 zulasten der Kontonummer 31200000, Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

Bern, 20. Januar 2021

Der Gemeinderat